

D178 Pseudovergleyte Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	D-L29	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	stark geneigte und steile ostexponierte Hänge im Trienzbachtal bei Elztal-Dallau	
Bodentyp	Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde, beide tief entwickelt und meist pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage)	
Bodenartenprofil	Ut3–4;Lu,Gr–X1–3(4)	3–6 dm
	Ut4–Tu3,Lt2,Gr–fX1–3	5–>10 dm
	Ut4–Lts;Tu2–4,Gr0–3	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	mullartiger Moder, stellenweise typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	L4Lö, L4LöV, Lla3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde, beide mäßig tief und tief entwickelt, häufig pseudovergleyt, örtlich podsolig, aus lösslehmreichen Fließerden (Deck- über Mittellage) auf toniger, häufig auch skelettreicher Buntsandstein-Fließerde (D-L25, Kartiereinheit D120)

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–170 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (150–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

ostexponierte Talhänge des Trienzbachtals bei Elztal-Dallau